

# Kalziumanalyse rund um die Abkalbung

Svenja Soland, Manuel Preisig, Madlaina Held, Thomas Windlin

## Wichtigste Erkenntnisse

Der geforderte Zielwert von 2.3 – 2.9 mmol/L Kalzium wurde nur von 6.66 % aller Blutproben erreicht. Der Ca-Bolus erreicht die um das 9-fache grössere Steigerung des Kalziumwertes nach 72 Stunden gegenüber vom Calcitat. Das Calcitat ist jedoch schneller verfügbar. Kühe mit einem hohen Kalziumwert haben tendenziell einen im Verhältnis tiefer Phosphatwert. Einen relevanten Zusammenhang zwischen dem Kalziumwert und der Fruchtbarkeit konnte nicht festgestellt werden. Die Datengrundlage ist zu klein, um weitere konkrete Zusammenhänge zu eruieren.

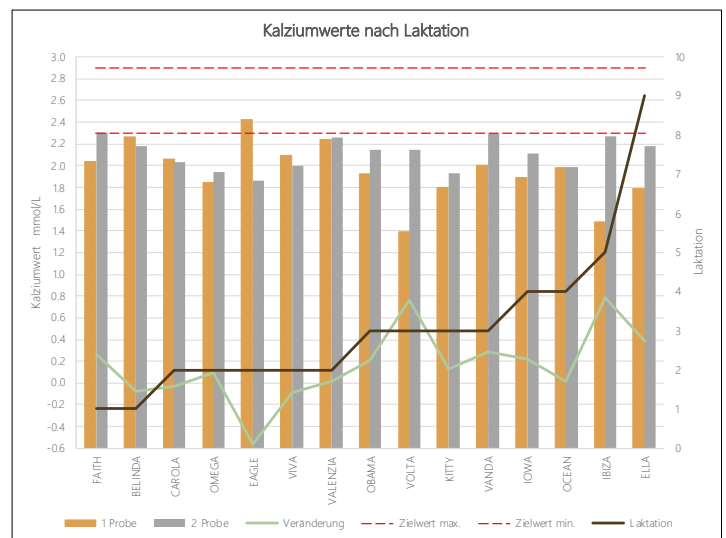
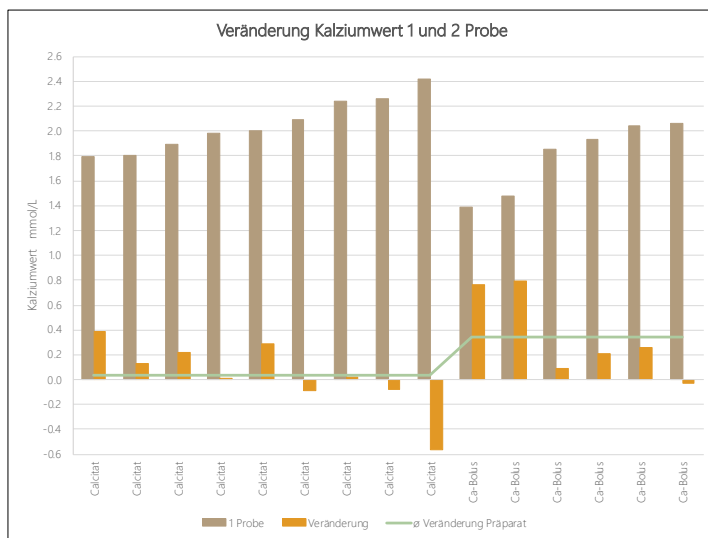
### Ziele

- Das Verhalten der Kalziumkurve in der Zeitspanne des Abkalbens analysieren.
- Das Zusammenspiel von Phosphor und Kalzium im Blut aufzeigen.
- Die Prävention mit Ca-Bolus und Calcitat vergleichen.
- Einfluss des Kalziumspiegels auf die Fruchtbarkeit herausfinden.

### Methode

- 30 Kühe
- Je eine Blutprobe nach dem ersten Melken nach Abkalben und eine Probe 72h später machen.
- 12 Kühe mit Ca-Bolus und 14 Kühe mit Calcitat präventiv unterstützen.
- Bei jeder Blutprobe wird die Körpertemperatur aufgeschrieben.

## Ergebnisse



## Schlussfolgerung

Die Gesundheit der Kuh rund um die Abkalbung wird von vielen Faktoren entschieden. So sind die Fütterung, Futteraufnahme, Haltung oder die Galtphase nur einige Beispiele. Die Kalziumwerte der Blutproben zeigen deutlich, dass sie fast immer unter dem Zielwert liegen. So sollten die Kühe mit einem Kalziumpräparat prophylaktisch unterstützt werden, um nicht an einer Stoffwechselstörung zu erkranken. Bei starkem Kalziummangel nach der Geburt sollte ein Calcitat intravenös verabreicht werden, um eine schnellstmögliche Wirkung zu erreichen.



Svenja Soland

svenja.soland@gmail.com



Manuel Preisig

manuelpreisig@outlook.de



Madlaina Held

madlaina.h84@gmail.com



Thomas Windlin

windlin.thomas@hotmail.com